

Der Fluch

Tanzwut

Die Zeit steht still
Kein Wind bewegt Dich
Deine Zweifel gefrieren
Denn Leben wird beim Licht gest

Spuren im Staub
Tausend Trume verronnen in Deiner Ewigkeit
Und wieder, wie von Anbeginn
Verbrennen die Worte Deinen Sinn

Endlos seien Deine Wege
Dunkelheit umschliee Dich
Zeit sei bis zum Morgentau
Und der Fluch verbannt das Licht

Ein neuer Tag
Die Nacht liegt hinter Dir
Dein Weg war weit
Doch die Hoffnung nah bei Dir

Du schreist ins Nichts
Kein Laut bewegt sich
Der Schlssel lngst im Schloss verrostet
Dein Spiegelbild so kalt und leer

Der Regen fllt
Das Eis zersprengt die Mauerrisse
Und was niemand sonst vermag
Schenkt ein reines Herz den Worten neuen Sinn

Endlich seien Deine Wege
Und das Licht umschliee Dich
Dann, beim ersten Morgentau
Verbrennt den Fluch das Licht

Ein neuer Tag
Die Nacht liegt hinter Dir
Dein Weg war weit
Nun ist sie nah bei Dir